

20.03.2026

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 7176 vom 9. Februar 2026  
der Abgeordneten Sven W. Tritschler und Markus Wagner AFD  
Drucksache 18/17762

### **Welche Rolle spielt das Autonome Zentrum Köln aktuell in der linksextremen Szene?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Das Autonome Zentrum Köln an der Luxemburger Straße wurde in der Vergangenheit von der Landesregierung immer wieder als das Zentrum des Linksextremismus im Regierungsbezirk Köln bezeichnet. Mehrere linksextremen Gruppen nutzen die städtischen Räumlichkeiten. Das Autonome Zentrum soll nun in die Lokation „In den Reihen 16“ in Köln-Kalk umziehen. Diese Immobilie wird ebenfalls von der Stadt Köln zur Verfügung gestellt. Aktuell finden wohl erste Renovierungsarbeiten durch Vertreter des Autonomen Zentrums am neuen Standort statt.<sup>1</sup>

**Der Minister des Innern** hat die Kleine Anfrage 7176 mit Schreiben vom 20. März 2026 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung beantwortet.

#### **1. Welche Gruppen haben das Autonome Zentrum seit dem Jahr 2024 genutzt? (Bitte einzeln aufschlüsseln nach Jahren)**

Die Frage wird dahingehend verstanden, dass nach linksextremistischen Gruppierungen gefragt wird.

Eine Nutzung durch linksextremistische Strukturen erfolgte - soweit bekannt - im dargestellten Umfang:

- Anarchistisches Forum Köln
- Antifaschistische Gruppe CGN
- Antifa AK Köln

---

<sup>1</sup> [https://www.instagram.com/p/DTNyerCChpy/?img\\_index=1](https://www.instagram.com/p/DTNyerCChpy/?img_index=1), abgerufen am 13.01.2026

**2. Welche Kenntnis hat die Landesregierung darüber, dass sich linksextreme Gruppierungen mit (demokratischen) Organisationen respektive Parteien vernetzen?**

Einflussnahmen extremistischer auf nicht extremistische Akteure werden durch den nordrhein-westfälischen Verfassungsschutz registriert und laufend bewertet. Sollten sich aus diesen Bewertungen (erste) tatsächliche Anhaltspunkte für Extremismus ergeben, gilt der sodann greifende gesetzliche Beobachtungsauftrag des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes.

Im Übrigen wird auf das kürzlich veröffentlichte Lagebild Linksextremismus verwiesen (vgl. u.a. LT-Vorlage 18/4830, S. 62 ff.).

**3. Welche Rolle spielt das Autonome Zentrum aktuell in der linksextremen Szene, gerade auch mit Blick auf die überregionale Vernetzung?**

Das Autonome Zentrum Köln dient der linksextremistischen Szene als Treff- und Anlaufpunkt und wird dadurch insbesondere als gemeinsamer Veranstaltungsort der Szene genutzt.

Es wird zudem auf die Antwort der Frage 4 zur Kleinen Anfrage 3387 (LT-Drs. 18/8763) verwiesen.

**4. In welchem Umfang arbeitet das Autonome Zentrum mit anderen Organisationen (z. B. der Alten Feuerwache) zusammen?**

Bei dem Autonomen Zentrum und der Alten Feuerwache handelt es sich lediglich um Treff- und Anlaufpunkte, also nicht um Organisationen im klassischen Verständnis. Erkenntnisse über gemeinsame Veranstaltungen oder Ereignisse liegen daher nicht vor.

**5. Wie beurteilt die Landesregierung den geplanten Standort für das Autonome Zentrum im Stadtbezirk Kalk?**

Von einer Beantwortung der Frage wird abgesehen. Das parlamentarische Fragerecht hat die Funktion, Abgeordneten die zur Erfüllung der mit ihrem Mandat verbundenen Sach- und Kontrollaufgaben erforderlichen Informationen zu verschaffen und insoweit ein etwaiges Informationsgefälle im Verhältnis zur Regierung auszugleichen. Demgegenüber dient es nicht dazu, gegenüber der Regierung - wie hier erstrebt - Bewertungen, Beurteilungen oder Beiträge zu erfragen.